

Laboe, den 13. März 2022

GV am 23.03.2022

TOP Zivilschutzmaßnahmen

Im Angesicht der furchtbaren Ereignisse in der Ukraine (Angriffskrieg in Europa) möchte ich gerne über Notfallmaßnahmen informiert werden. Dieses betrifft neben dem Krieg aber auch unvorhergesehene und außergewöhnliche Wetterereignisse und Naturkatastrophen wie Orkan/Windhosen/Dauerregen/Hochwasser/Kälte und Schnee. Ist die Gemeinde Laboe dabei gut aufgestellt? Was ist, wenn wir einige Tage/Wochen nur auf uns allein eingestellt sind.

Fragen:

1. Gibt es wieder einen Sirenenalarm? Wie werden wir Bürgerinnen und Bürger informiert (mit und ohne Strom)? Wie erfolgt die Kommunikation ohne Strom? Wer ist oberster Ansprechpartner und Entscheidungsträger in Laboe (BV, BGM, Wehrführer)?
2. Wo sind Schutzräume? Wo ist die Informationszentrale, Rathaus, Schule, Kirche, Feuerwehr? Was ist, wenn der Kontakt zum Amt oder dem Kreis abgebrochen ist.
3. Was ist, wenn (z.B. in Kälteperioden) für einige Tage der Strom ausfällt?
4. Was ist, wenn die allgemeine Wasserver- und entsorgung nicht mehr funktioniert (Sabotage, Terror, Gift, Naturkatastrophen)?
5. Was passiert, wenn wir von der „Außenwelt abgeschnitten“ und Straßen nicht mehr passierbar sind. Kann Laboe einige Zeit autark überstehen?
6. Haben wir ausreichend funktionsfähige Notstromaggregate. Haben wir genug Treibstoff gelagert? Wie erfolgt der Zugriff auf die beiden Tankstellen in Laboe?
7. Gibt es präventiv genug Jodtabletten? Wo sind die gelagert? Wo können Verletzte versorgt werden. Gibt es Listen mit Ärztinnen und Ärzten, Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger, für den Sanitätsdienst? Wo kann ein „Notkrankenhaus“ eingerichtet werden?
8. Was passiert mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenheime? Gibt es in Laboe genug Pflegekräfte?
9. Kann die Feuerwehr auf genügend Hilfs- und Ersatzkräfte zurückgreifen?
10. Gibt es genug Lebensmittelvorräte in Laboe? Wie lange können die Laboerinnen und Laboer allgemein mit Getränken und Speisen versorgt werden.

Ich bitte um einen Sachstandsbericht durch den Bürgermeister Heiko Voß und darum, die o.a. Fragen zu beantworten.

Vielen Dank

Karl-Chr. Fleischfresser